



BBPL Oberer Säuterich

B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion
eingegangen am: 21.12.2021

Vorlage Nr.: **2022/0142**
Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **StPIA**

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	16.02.2022	8	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Bis wann ist nach aktueller Planung mit der Vorlage zu einem Auslegungsbeschluss zum BBPL Oberer Säuterich zu rechnen?

Das Bebauungsplanverfahren Oberer Säuterich befindet sich aktuell in der zweiten Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch. Im Rahmen derer werden die Belange der Behörden und Träger öffentlicher Belange aufgenommen und bearbeitet. Erst wenn alle Belange aufgenommen und abgearbeitet sind, kann der Auslegungsbeschluss gefasst werden. Wann dies der Fall sein wird, kann nicht genau bestimmt werden. Derzeit ist geplant, den Beschluss zur öffentlichen Auslegung im 2./3. Quartal 2022 zu fassen.

2. Wann ist vorgesehen, dem OR Durlach die drei Varianten zu einem Energiekonzept vorzustellen?

Das Energiekonzept kann im Rahmen der Beratungen zum Auslegungsbeschluss des Bebauungsplanes näher vorgestellt werden. Diese Beratungen werden voraussichtlich im Herbst 2022 stattfinden.

3. Wurden diese verwaltungsintern erarbeitet oder wurden hierzu externe Ressourcen hinzugezogen?

Die Vergabe des Energiekonzeptes wurde im Dezember 2019 nach der damals geltenden Vergabedienstanzweisung der Stadt Karlsruhe in Verbindung mit der 2019 geltenden Vergabe- und Vertragsordnung (VOL/A) nach § 3 als Freihändige Vergabe vorgenommen, dabei wurden drei Büros um Abgabe eines Angebotes gebeten.

4. Im Klimaschutzkonzept Karlsruhe 2030 wird die besondere Bedeutung von Nahwärmenetzen hervorgehoben. Ist dies eine Option für den Oberen Säuterich?

Die Erstellung des Energiekonzeptes dient gerade der Umsetzung des Gemeinderatsbeschlusses zum klimaneutralen Bauen, der vorsieht, dass für jeden größeren Bebauungsplan ein Energiekonzept angefertigt wird, wenn kein Fernwärmeanschluss möglich ist. Innerhalb dieser Energiekonzepte wird immer auch die Möglichkeit von Nahwärmenetzen geprüft, sofern die faktischen und rechtlichen

Bedingungen hierfür geeignet sind. Für Energiegutachten ist das Nahwärmenetz aber immer eine mögliche Option, die vorab geprüft wird. Da die Bedingungen für ein Nahwärmenetz in diesem Gebiet nicht gegeben sind, wurden auch keine Fördergelder für eine vertiefende Machbarkeitsstudie beantragt.

Im Quartier Oberer Säuterich stehen der Stadt keine Flächen für eine solare Nahwärmeversorgung zur Verfügung. Unabhängig von der rechtlichen Konstellation wurde seitens der Stadtwerke Karlsruhe die Errichtung eines Nahwärmenetzes geprüft. Das Ergebnis der Prüfung war jedoch, dass es nicht wirtschaftlich darstellbar ist. Zum gleichen Ergebnis kam auch ein privater Netzbetreiber.

Im Rahmen des zu erstellenden Energieleitplans der Stadt werden prioritäre Gebiete, die für die Nahwärmenutzung geeignet sind, identifiziert und dann in der Planung weiter betrachtet.

5. Da das Baugebiet Oberer Säuterich bestenfalls in den Jahren 2024 oder 2025 in die Realisierungsphase eintritt, erscheint es erstrebenswert, dieses Gebiet klimaneutral mit Wärme- und elektrischer Energie zu versorgen. Bekennt sich die Stadt Karlsruhe zu diesem Ziel?

Die Stadt Karlsruhe ist bestrebt, dass Neubaugebiete möglichst klimaneutral werden. Deshalb kann das Energiekonzept als eine Art Leitfaden für eine klimaneutrale Entwicklung des Baugebietes gesehen werden. Da es sich um einen Angebotsbebauungsplan handelt, bei dem nur vereinzelte Flächen der Stadt Karlsruhe gehören, kann die Stadt allerdings nur begrenzt Einfluss auf die Gestaltung der Wärme- und Energieversorgung nehmen. Die Stadt kann mit diesem Konzept aber zeigen, dass die Klimaneutralität für jeden einzelnen Bauherren bzw. das gesamte Quartier wirtschaftlich erreichbar ist und mit welchen Varianten dieses Ziel erreicht werden kann und mit welchen nicht. Es ist als Empfehlung für Bauherren gedacht, um zu zeigen, wie ein klimaneutrales Quartier auf wirtschaftliche Weise hergestellt werden kann.